

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Funktionseinschränkungen - auch pandemisch bedingten - kennen wir uns nun bestens aus, doch scheint es jetzt an der Zeit, neue Themen und alte Traditionen „im wirklichen Leben“ wieder aufleben zu lassen. Wir gehen davon aus, dass sich im Sommer vieles normalisieren wird und dass wir Sie deshalb herzlich an die Philipps-Universität nach Marburg einladen können.

Die 37. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie 2022 ist als **reine Präsenz-Tagung** im Rahmen der Möglichkeiten geplant. Am Fuße der historischen Altstadt Marburgs wollen wir uns nicht nur mit den rasanten Fortschritten bei der Professionalisierung der Klinischen Neuropsychologie im Sinne eines eigenständigen heilkundlichen Fachs beschäftigen. Auch die nicht-heilkundlichen Anwendungen der Neuropsychologie haben zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neue Ergebnisse der Forschung werden wie immer im Zentrum der Tagung stehen.

Als verbindendes Element zwischen klinischen und nicht-klinischen Anwendungsfeldern der Neuropsychologie und anderen Neurowissenschaften können auch grundlegende Aspekte und moderne Entwicklungen der Modellbildung gesehen werden, die helfen, die Vielfalt relevanter neuronaler, psychischer und sozialer Informationen zielbezogen zu strukturieren. Wie kann die Modellbildung durch neue Konzepte und digitale Technologien in Labor- und Feld und durch neue computerbasierte Analysemethoden vorangebracht werden? Welche neuen Ansätze könnten genutzt werden, um neuropsychologische Fragestellungen in Diagnostik und Behandlung zukunftsorientiert beantworten zu können?

Im Spätsommer 2022 machen natürlich auch Kultur, Geschichte und Fachwerk-Altstadt zwischen Lahn und Landgrafenschloss Marburg zu einem attraktiven Reiseziel. Auch wenn wir uns zur Sicherheit wohl noch „gefiltert“ und „mit Abstand“ austauschen müssen, so ist doch das persönliche Miteinander entscheidend. Wir würden uns daher besonders freuen, Sie hier wieder zahlreich mit vielen aktiven Präsenz-Beiträgen begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Martin Peper und Dominik Endres